

Ausgabe 01 | Juni 2015

Rohrpost.

DAS TEAMMAGAZIN DER SEIER UNTERNEHMENSGRUPPE



familiär.
persönlich.
menschlich.
zuverlässig.



Sie halten eine neue Ausgabe der Rohrpost in den Händen: aktuell und in geänderter Aufmachung. Mir ist unser Teammagazin sehr ans Herz gewachsen. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, Sie alle professioneller, unabhängiger und direkter zu informieren und zu erreichen! Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen neuen Auftritt mögen!?

Allerdings gab es nicht nur bei der Rohrpost Veränderungen. In allen Unternehmen der Seier Gruppe gibt es Neuerungen:

Ganz besonders freue ich mich, dass wir mit Herrn Carsten Weiß vor einem halben Jahr einen erfahrenen Mann als Geschäftsführer bei Firma Kuhlmann eingestellt haben, der sich ehrlich und nachhaltig für die Bedürfnisse seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzt.

Im Bereich Touristik dürfen wir seit Beginn des Jahres in Fedderwardsiel auf der anderen Weserseite, und damit ebenfalls direkt an der Nordseeküste gelegen, einen vierten Ferienpark organisa-

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, VEREHRTE RENTNERINNEN UND RENTNER,

torisch begleiten.

Unser neuer Standort in Bad Bramstedt ist fast fertig und steht kurz vor der Übergabe an unsere Firma Wähler. Mit dem Neubau möchte ich ein Zeichen setzen, dass wir uns der Region Schleswig Holstein und unseren Auftraggebern verbunden fühlen. Vor allem aber ist diese Entscheidung ein weiterer Grundstein für die langfristige Sicherung unserer Arbeitsplätze.

Im Dorumer Stammhaus gab es eine einschneidende Veränderung. Die Wähler Geschäftsleitung, Kalkulationsabteilung und Kollegen der Bauleitung sind Ende April nach Bremerhaven übersiedelt. Die Bürokapazitäten in Dorum waren erschöpft, so dass dieser Schritt unausweichlich war. Für alle Beteiligten ein sehr emotionaler Schritt, denn die Anfänge der Firmengruppe begründeten sich vor über 90 Jahren in Dorum. Viele Kollegen müssen sich nach zum Teil über 21 Jahren „auf eine neue Bleibe“ einstellen. Entsprechend gefühlsbetont war die Stimmung in den Tagen nach der

Entscheidung bis zum Umzug. Durch Mut zur Veränderung, wie er von uns allen täglich verlangt wird, bleibt am Ende alles beim Alten - die gemeinsame Aufgabe, heute und morgen einen sicheren Arbeitsplatz für alle (!) Generationen in unseren Unternehmen zu guten Bedingungen zu erhalten.

Hier schließt sich übrigens der Kreis zu der aktuellen Ausgabe unseres Teammagazins, eine veränderte Aufmachung, die zeitgemäß den Anforderungen von uns allen gerecht werden soll.

Am Ende möchte ich Ihnen und Ihren Familien für die zweite Jahreshälfte Gesundheit und Zufriedenheit wünschen! Achten Sie auf sich und Ihre Kollegen bei allem, was Sie unternehmen und sorgen Sie mit Ihrer Umsicht und Vorsicht dafür, dass wir das Risiko von Unfällen weiter minimieren.

Herzliche Grüße

Ulrich Seier
Geschäftsführender Gesellschafter

ÜBER UNS

- 3 - 5 Seier Unternehmensgruppe**
Wähler Kollegen ziehen nach Bremerhaven
Kommunikation wirkt
Bad Bramstedt Neubau Teil III
- 6 - 8 Wähler Tief- und Rohrleitungsbau**
Spannende Möglichkeiten für die Berufswahl
Tiefbau in urbanen Räumen
- 9 - 11 Kuhlmann Leitungsbau**
Wer genau ist der neue Geschäftsführer bei Kuhlmann
Ausflug mit dem Schiff nach Lauenburg
Film ab! Baustelle führt durch Filmset „Rote Rosen“
- 12 - 14 Cuxland Ferienparks**
Frisch und modern - Hotelrenovierung abgeschlossen
Neuer Standort in Fedderwardsiel
- 15 - 16 Nachwuchs**
Girls- und Boys-Day
The job of my life - Der Job meines Lebens
- 17 - 20 Neuzugänge, Rentner und Jubilare**

ÜBER ALLES

- 21 - 22 Abenteuer und Reisen**
Eine sportliche Leistung von Wähler
Storch Foto-Lovestory
- 23 Tipps und Tricks**
Das sind Sie im UV-Licht
- 24 Unfallstatistik**
Arbeitsunfälle und Ausfalltage
- 25 Rätselseite**
Wort-Such Rätsel, Reihenfortsetzung, Junior Sudoku
- 26 Kochen und Genießen**
Solero Bowle und Soljanka



WÄHLER KOLLEGEN ZIEHEN NACH BREMERHAVEN



Dorum. In den letzten Wochen hat die Firma Wähler ihre Umzugskartons nach Bremerhaven gepackt.

Durch weitere Personalneuzugänge ist das Bürogebäude in Dorum zu klein geworden. Schweren Herzens verließen die Kollegen der Firma Wähler dann am 28.04.2015 das Haus in Dorum. Die Stimmung war bei allen Beteiligten bedeckt, auch bei denen, die von Firma Seier vor Ort in Dorum geblieben sind. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die Chemie zwischen den Kollegen der Firmen stimmt. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war der Umzug mit weit mehr als einem Schreibtischwechsel verbunden. An dem Aufgabenbereich der einzel-

nen Mitarbeiter hat sich zwar nichts verändert, dafür aber der morgendliche Weg zur Arbeit und zurück, die Nähe zu den Kollegen aus Dorum und der Praxisbezug zu den Kolonnen.

Herr Seier spricht im Interview ganz offen über die Situation. „Mir ist diese Entscheidung sehr schwer gefallen.“

Sachlich richtig, weil wir uns als Dienstleister dorthin bewegen müssen, wo die Menschen sind. Emotional gefühlt so schwer, weil doch alles vor vier Generationen in Dorum begann. Man mag und darf über diese Entscheidung genauso engagiert und offen diskutieren wie über jede andere auch. Bekanntlich füh-



ren viele Wege nach Rom. Am Ende ist es aber wichtig, dass klare Ansagen und Signale gesetzt werden, damit für alle Beteiligten klar ist, wohin die Reise geht!“, so Ulrich Seier. Die neuen, modernen Räumlichkeiten bieten viel Platz für Ideen und Personal. Ein großer Besprechungsraum lädt zukünftig auch Auftraggeber und Lieferanten herzlich ein am Yachthafen Halt zu machen. Der neue Aufenthaltsraum für die Frühstücks- und Mittagspause ist, wie in Dorum, mit einer großzügigen Küchenzeile ausgestattet. Als wir zu Besuch waren, stand dort bereits der erste mitgebrachte Kuchen auf dem Gemeinschaftstisch. Noch fehlen die Bilder an den Wänden,

eine Sitzecke im Empfangsbereich und Accessoires, um den Räumlichkeiten den besonderen Charme zu verleihen. Den schönen Ausblick über die Dächer von Bremerhaven genießen die Kollegen bereits jetzt.

Ab sofort sind die Leitung Bau und Technik, Kalkulation, Fakturierung, Bauleitung- und Koordination sowie das technische Sekretariat in der Kaistraße 5-6 in 27570 Bremerhaven anzutreffen. Frau Berger, Sekretariat Wähler, bleibt weiterhin am Standort Dorum. Alle neuen Telefonnummern finden Sie ab sofort im Outlook und auf der Website www.waehler.de.

KOMMUNIKATION WIRKT



Dorum. Bereits Ende letzten Jahres war die Seier Unternehmensgruppe auf der Suche nach Verstärkung im Bereich Marketing und Kommunikation.

„Moin, mein Name ist Daniela Beuth und ich bin seit März in Vollzeit bei der Seier GmbH angestellt. Seitdem unterstütze ich die gesamte Unternehmensgruppe in allen Angelegenheiten rund um das Thema Kommunikation. Die Erstellung und Veröffentlichung der Rohrpost gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Ziel meiner Arbeit ist, die Attraktivität der gesamten Unternehmensgruppe gegenüber bestehenden und potenziellen Auftraggebern und Mitarbeitern zu steigern.“

Wir wollen langfristig unsere Position als Familienunternehmen sichern und die enge Bindung zu unseren Mitarbeitern stärken.“



BAD BRAMSTEDT NEUBAU TEIL III

Bad Bramstedt. Unser Hallenneubau steht kurz vor der Fertigstellung.

2011 hatten die Gesellschafter der Seier Unternehmensgruppe entschieden, den früheren Marktbegleiter - die Heinrich Hecker GmbH - samt Gebäude, Grundstück, Maschinen und beschäftigten Mitarbeitern in Bad Bramstedt zu übernehmen und ihnen verbindliche Arbeitsplätze anzubieten. Mit dieser Übernahme wurde ein neuer Standort in der Seier Unternehmensgruppe geschaffen. Bereits damals war bekannt, dass der gemietete Komplex mit Büro, Werkstatt, Lager und Außenfläche dringend sanierungsbedürftig war und nicht den funktionalen Ansprüchen und Anforderungen entsprach. Die schnelle und positive Entwicklung am neuen Standort Bad Bramstedt sowie die verkehrsgünstige Lage führten 2013 dazu, dass sich Ulrich Seier entschloss, ein 4700 qm großes Gewerbegrundstück zu kaufen. Es ist bekannt, dass Herr Seier vorzugsweise in Mitarbeiter

und Geräte investiert, statt Büro- und Hallenkomplexe zu kaufen oder neu zu bauen. Im Fall Bad Bramstedt ist die Entscheidung für das Hallenneubauprojekt bewusst gefallen. Die Vision von Herrn Seier: Langfristig am Standort Bad Bramstedt Arbeitsplätze zu sichern und die starke Verbundenheit zur Region und zu Auftraggebern auszubauen. Entstanden ist ein funktionales Verwaltungsgebäude mit angeschlossenen Funktionshallen, das auf höchstem technischem Niveau vor allem dafür sorgt, dass unsere Mitarbeiter sehr gute Arbeitsbedingungen sowie viel Platz für Geräte und Material vorfinden.

Das Projekt ist nicht nur eine große Investition, sondern auch eine organisatorische Herausforderung. Die Seier GmbH hat den Neubau federführend betreut. Ein sehr guter Austausch mit den Kollegen der Firma Wähler war dabei zwingend erforderlich und die 62 Mitarbeiter wurden aktiv in den Entscheidungsprozess und bei der

Auswahl der Büroausstattung einbezogen. Schließlich sollen sich die Kollegen direkt vor Ort in den modernen Büros, großzügigen Besprechungsräumen und zeitgemäßen Sozialräumen besonders wohl fühlen.

Die Halle wurde planmäßig noch im letzten Jahr „geschlossen“, so dass die Innenarbeiten zügig vorschreiten konnten. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den beauftragten Ingenieurbüros Lange & Meyer sowie Schimweg aus Bremerhaven und den beauftragten Handwerkern Fa. Axel Heidtmann (Wremen) sowie Fa. Elektro Hägermann (Bremerhaven).



SPANNENDE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE BERUFSWAHL



Die Seier Unternehmensgruppe bietet jungen Menschen spannende Möglichkeiten für die Berufswahl. Egal ob Sie technisch, handwerklich oder kaufmännisch interessiert sind. Auch wer schon mit beiden Beinen fest im Berufsleben steht, kann noch viel lernen. Denn egal wo Ihre Stärken liegen, Sie gut mit Zahlen umgehen können, handwerkliches Geschick oder Freude an technischen Arbeiten haben. Bei der Seier Unternehmensgruppe finden Sie die Aus- oder Weiterbildung, die für Sie am besten geeignet ist.

Es spielt dabei keine Rolle, welches Ihr erster Schritt ins Berufsleben ist. Viktoria von der Dovenmühle wusste nach dem Abitur noch nicht genau welchen Weg sie beruflich

einschlagen sollte. Ein vielseitiger und naturwissenschaftlicher Beruf sollte es sein. Ebenso im Team zu arbeiten und etwas zu erschaffen, was Bestand hat, war ihr wichtig. Vorerst entschied sie sich für ein Praktikum bei der Firma Wähler und entschloss sich jetzt für das duale Studium, welches sie von Wähler Geschäftsführer Heiko Braun angeboten bekommen hat. Voraussichtlich im Herbst 2015 soll das duale Studium im Bauingenieurwesen beginnen. Torben von Döhlen, Firma Wähler, wird ebenfalls zum 01.08.2015 ein duales Studium an der Uni Suderburg kombiniert mit der Ausbildung zum Rohrleitungsbauer beginnen. „Gerade in der Bauwirtschaft empfinde ich ein duales Studium als

vorteilhaft. Der Wechsel zwischen Studium und Praxis bietet die Möglichkeit, das Fachliche mit dem Praktischen zu verbinden und so die verschiedenen Arbeitsschritte zu verstehen und gleichzeitig Berufserfahrung zu sammeln. Mein Ziel ist es, als Bauleiterin gemeinsam mit der Firma Wähler erfolgreich neue Verbindungen zu schaffen.“, so Frau von der Dovenmühle.

Es gibt verschiedene Studienvoraussetzungen um zum Studium zugelassen zu werden. Bei Interesse erkundigt Sie sich vorab an der jeweiligen Hochschule oder bei unseren derzeitigen dualen Studenten: David Gust, Uni Osnabrück (Wähler), Jakob Erdbeer, Uni 21 Buxtehude (Wähler), Henning Bert, Uni Ostfalia-Wolfenbüttel (Kuhlmann), Daniel Kiewel, Uni Ostfalia-Suderburg (Kuhlmann).

Begeisterung für Technik, Planung, Konstruktion, Organisation und eine Veranlagung zur Problemlösung ist in so einem Beruf mit einer naturwissenschaftlichen Ausrichtung gewiss von Vorteil. Frau von der Dovenmühle ist ein Beispiel von vielen. Welchen Weg werden Sie einschlagen? Starten Sie mit einem zuverlässigen Partner, der Seier Unternehmensgruppe, beruflich und persönlich durch.



TIEFBAU IN

Wähler Bauleiter Sascha Ogasa spricht mit Marco Büchler von den Vereinigten Stadtwerken über die Bauarbeiten

Seevetal. Seit Oktober 2014 sind die Kollegen André Siefert, Bodo Rientiet, Maik Radke, Thorsten Dolichon, Heiko Kaisler, Mustafa Altindas, Mirko Norman und Timo Lübberts gemeinsam mit Bauleiter Sascha Ogasa mit der Erneuerung der 30 Jahre alten Gasleitungen in der Schweriner Straße in der Stadt Ratzeburg, der Perle Schleswig Holsteins, betraut. Unterstützung bekam die Kolonne zeitweise durch den Einsatz eines Saugbaggers.

Die Vereinigten Stadtwerke Netz GmbH hat die Firma Wähler im Oktober 2014 mit der Erneuerung der Gas-Mitteldruck- und -Niederdruckleitung, der Sanierung der dazugehörigen Gashausschlüsse und teilweise auch Trinkwasserhausanschlussleitungen in der Schweriner

Straße (B208) beauftragt. Darüber hinaus ist der Ausbau des Breitbandnetzes in der 500m langen Trasse Auftragsbestandteil geworden. Der erste von zwei Bauabschnitten wurde bereits im vierten Quartal 2014 fertiggestellt und dem Bauherrn übergeben.



Aufgrund schwieriger Platzverhältnisse und der Baufeldlage im Kurvenbereich barg der zweite Bauabschnitt für Auftraggeber und Auftragnehmer Herausforderungen. Welche Strategie ist für den Auftrag unter folgenden Gesichtspunkten zielführend: sicheres Arbeiten zu jeder Zeit, Aufrechterhaltung des Anlieger- und Rettungsverkehrs bei schnellstmöglicher Bausollerfüllung. Der integrative Planungsprozess unter Einbeziehung aller Interessengruppen ergab eine Vollsperrung über einen Zeitraum von zehn Wochen. Denn nur unter Ausschluss des Durchgangsverkehrs konnten die Arbeiten gefahrlos und zügig ausgeführt werden. Ein speziell entwickelter Umleitungsplan, mit angepassten Ampelschaltungen in der direkten Umgebung, eine

URBANEN RÄUMEN

großräumige LKW-Umleitung, eine innerörtliche PKW-Umleitung, Ersatzhaltestellen für Busse und ein 300m langer Fußgänger-Notweg waren der Schlüssel.

Bereits der erste Bauabschnitt hatte gezeigt, wie unvorhersehbar Tiefbauarbeiten in urbanen Räumen sein können. Umfangreiche und größtenteils unbekannt unterirdische Infrastruktur in dem gewachsenen Stadtgebiet erfordern hier besondere Sorgfalt. Erschwerend kam hinzu, dass sich die gesamte Baumaßnahme auf einer Endmoräne befindet. Um den sonst stark befahrenen Bauabschnitt vor diesem Hintergrund dennoch zügig abzuschließen, bekam die Kolonne über sechs Arbeitstage hinweg Unterstützung durch einen Saugbagger der Firma Heitmann Industrie Bauleistungen.

Die Vorteile liegen hier klar auf der Hand: Der Bagger saugt sicher, schnell und effizient den Boden ein. Er sorgt damit für ein geringes Schadenpotenzial an Bestandsleitungen und hohes Maß an Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit auf der Baustelle.

Denn das Sauggut kann mittels Kippfunktion praktisch überall abgekippt bzw. entladen werden. Gesteuert wird das innovative System ganz bequem über eine Konsole mit Joystick. Gerade in engen Bereichen bietet der

Bagger ein hohes Maß an Sicherheit und Sauberkeit. Das Gerät sorgte bei Passanten, Projektleitern des Auftraggebers und auch den Mitarbeitern der Stadt Ratze-

burg für echte Begeisterung. Bis die Baustelle spätestens Mitte Juni abgeschlossen ist, wünschen wir weiterhin viel Erfolg!



WER GENAU IST DER NEUE GESCHÄFTSFÜHRER BEI



Carsten Weiß zu Besuch in der Pause

Hannover. Seit dem 15. Oktober 2014 ist Carsten Weiß neuer Geschäftsführer bei der Kuhlmann LeitungsbaugmbH in Lüneburg.

Wie kamen Sie in die Baubranche? Zum Ende meines BWL Studiums stand fest, dass ich in die Baubranche gehe. Ich war auf der Suche nach was Handfestem. Außerdem war mein Vater in seinen frühen Jahren als bauleitender Obermonteur bei der SAG und hat mich von da an früh für das Praktische begeistern können.

Welche Ziele haben Sie sich als neuer Geschäftsführer gesetzt? Kuhlmann ist kein kleines Unternehmen und hat eine kritische Größe erreicht. Mein Ziel ist eine klare, transparente Aufbau- und Ablauforganisation mit eindeutigen Verantwortlichkeiten aufzubauen, um so nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen.

Was dürfen Mitarbeiter und Auftraggeber von Ihnen erwarten? Klarheit. Deutlichkeit. Verlässlichkeit.

Wie haben Sie die ersten Wochen in unserer Unternehmensfamilie erlebt? Sehr offen und zugewandt, weshalb ich mich gut angenommen und angekommen fühle. Ich schätze den offenen, vertrauensvollen Austausch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Ulrich Seier sowie mit Heiko Braun (Geschäftsführer Fa. Wähler) und Matthias Freytag (Geschäftsleitung Fa. Seier) sehr. Wir handeln gemeinsam und sorgen dafür, dass heute der Unternehmenserfolg von morgen gesichert ist.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Ich bin Hobbyimker und stehe gern am Zaun und sehe zu, wie sich das Fluggeschehen vor dem Flugloch entwickelt. Das Staatengebilde der Bienen ist wunderbar

organisiert. Hier komme ich zur Ruhe und schöpfe daraus neue Kraft und Gelassenheit. Sportlich begeistert mich das Golfspiel, das ich jetzt seit ca. 10 Jahren betreibe. Leider kommt diese zeitintensive Beschäftigung viel zu kurz. Wochenendausfahrten an die Ostsee unternehme ich gemeinsam mit meiner Frau in unserem Klassiker: einen 280 SL von 1985

Was unternehmen Sie am liebsten mit Ihrer Familie?

Ich bin ein ausgesprochener Familienmensch und deshalb unternehme ich am liebsten etwas mit meiner Familie. Meine Eltern sind in einem Alter, wo ich gemeinsam mit meinen beiden Schwestern mehr und mehr in die Rolle der Verantwortlichen schlüpfte. Eine Situation, der ich mich gerne stelle, denn ich habe meinen Eltern viel zu verdanken. Es gibt kaum einen Tag, an dem wir uns nicht austauschen.

Wo kommen Sie gebürtig her?

Geboren bin ich am 28. August 1965 in der Rosenstadt Eutin im Herzen der Holsteinischen Schweiz. Heute lebe ich mit meiner Frau nahe der Ostsee in Ahrensböök. Sofern es die Zeit zulässt, stelle ich mich an den Wochenenden den handwerklichen Herausforderungen rund um unser Haus aus der Jahrhundertwende. Zurzeit bin ich als Generalunternehmer

KUHLMANN?

mer an meiner eigenen Garage tätig. Abriss, Rohbau, Dachstuhl, Ausbau und Haustechnik: alles aus einer Hand!

Was ist Ihr Lieblingsgericht? Milch- und Süßspeisen sind meine Lieblingsgerichte und natürlich das, was meine Frau kocht. Sie ist in der Küche sehr experimentierfreudig und überrascht mich immer aufs Neue, mit interessanten und super leckeren Eigenkreationen. Mit der Zeit wandelt sich einiges: Als Kind aß ich keinen Spargel und Blumenkohl, heute kaum vorstellbar. Heute empfehle ich grünen Spargel gegrillt!

Herr Weiß zeigt sich seriös, nachhaltig und offen im Umgang mit den Anforderungen, die sich ihm stellen. Das WIR ist ihm wichtig und es wird deutlich, dass er dafür gern sein ICH zurückstellt. Sein Plus ist, dass er die Verantwortlichkeiten in möglichst viele Hände verteilt, ohne es an Struktur und Klarheit vermissen zu lassen. Alles Eigenschaften und Wege, die Geschäftsführender Gesellschafter Ulrich Seier schon seit Jahren bei seinen Kollegen, Heiko Braun (Geschäftsführer Wähler), Ralf Gerlach (Geschäftsführer Cuxland Ferienparks) und Matthias Freytag (Geschäftsleitung Seier GmbH) sehr zu schätzen weiß!

AUSFLUG MIT DEM SCHIFF NACH LAUENBURG

Lüneburg. Am Donnerstag, den 30.04.2015 waren alle Auszubildenden der Firma Kuhlmann herzlich eingeladen mit dem Schiff nach Lauenberg überzusetzen. Einmal im Jahr organisiert Sylvia Will zusammen mit Geschäftsführer Carsten Weiß, Bernd Alvermann und den Tutoren einen Tag ausschließlich für den Nachwuchs. An diesem Tag geht es darum, die Azubis von allen Standorten zusammenzuführen, sich kennenzulernen und Erfahrungsberichte auszutauschen.

Ein Bericht von Azubi Malte Schröder, Firma Kuhlmann: „Los ging es mit dem Bus vom Hauptsitz in Lüneburg. Nach 20 Minuten waren wir bereits am Ziel angekommen. Doch es war kein Schiff am Anleger zu sehen, so dass wir uns schon fragten, ob wir dort überhaupt richtig waren. Nach 10 Minuten kam die „Lüneburger Heide“ dann rückwärts um die Ecke und wendete sicher an unserem Steg. Schnell gingen wir alle an Bord, weil es in dem Moment anfang zu regnen. Auf dem Schiff suchten wir uns dann einen schönen Platz und

bestellten alle etwas zu trinken. Es wurden gute Gespräche geführt und viel gelacht. Dem einen oder anderen wurde während der Überfahrt sogar sichtlich schlecht, obwohl wir keinen Wellengang hatten. Der Kapitän erzählte viel über die Städte und Dörfer, an denen wir vorbeifahren sowie über die Elbe und ihre Bedeutung in früheren und heutigen Zeiten. Nach der ca. 2 Stunden andauernden Fahrt kamen wir im Sonnenschein in Lauenburg an. Wir verließen das Schiff und machten uns auf den Weg über steile und schmale Treppen Richtung Restaurant Elbtterasse, wo man uns zum Essen erwartete. Nach dem Essen gingen wir zu dem Bus, der uns auch nach Artlenburg gebracht hatte, um uns zurück nach Lüneburg zu bringen. Dieser von Firma Kuhlmann organisierte Ausflug hat mir wirklich gut gefallen, da ich mit vielen Kollegen Gespräche führen konnte, die ich ansonsten sehr selten sehe. So etwas finde ich persönlich sehr wichtig, da ein gutes Miteinander sich positiv auf eine effektive Zusammenarbeit auswirkt.“



FILM AB! BAUSTELLE FÜHRT DURCH FILMSET DER FERNSEHSENDUNG „ROTE ROSEN“



Lüneburg. Der regionale Netzbetreiber Avacon hat Kuhlmann beauftragt die vorhandenen Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Elektrizität in der Straße „Auf dem Meere“ zu erneuern und von Nieder- auf Mitteldruckleitungen umzustellen.

Eigentlich nicht besonders außergewöhnlich, wenn der 250 m lange Bauabschnitt nicht durch das Filmset der Fernsehserie „Rote Rosen“ führen würde. Wohnhäuser aus dem Jahre 1669 zieren die sehr ruhige und schmale Seitenstraße in der historischen Altstadt von Lüneburg. Der ideale Ort, um Filmszenen der montags bis freitags um 14:10 Uhr im Ersten ausgestrahlten Teleshows zu drehen. Die Schauspieler haben bereits inmitten der Baustelle eine Szene mit Pferd und Wagen vor der Hausnummer 26 gedreht. Insbesondere das historische Steinpflaster prägt das Altstadtbild Lüneburgs. Damit die Steine auch nach den

Bauarbeiten wieder an exakt gleicher Stelle liegen, musste die gesamte Pflasterung vor dem Aushub ab fotografiert werden. Polier Lennart Sicha sagt: „Wir waren CSI Kuhlmann und haben die gesamte Pflasterung in 45 Felder aufgeteilt und Fotos gemacht. Anschließend hat jedes Feld eine Gitterbox zugeteilt bekommen und die Steine wurden darin abtransportiert und bei uns am Standort Lüneburg eingelagert.“

Durchgeführt werden die bereits dritten Sanierungsarbeiten von Polier Lennart Sicha, Thomas Köhler, Dietmar Bachor, Burkard Kiencke, Malit Perera und Mario Schulz. Siehe Bild oben. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in zwei Bauabschnitten über 12 Wochen. Für den ersten Abschnitt ist die Straße tagsüber für Fahrzeuge voll gesperrt, erst zum Abend wird sie wieder provisorisch für Anlieger freigegeben. Der Fußgängerverkehr muss zu jeder Zeit sichergestellt werden, da die gesamte Altstadt gut besucht

ist von Touristengruppen und Schulklassen. Für den zweiten Abschnitt ist keine Straßensperrung geplant. Da die Straße nur für den Rettungsverkehr und nicht für die Müllabfuhr freigegeben ist, werden jede Woche 70-80 Entsorgungstonnen und gelbe Säcke von den Mitarbeitern der Firma Kuhlmann an den vorab angemeldeten neuen Abholungsstandort gebracht und wieder abgeholt. Herr Matthias Klepsch von der Firma Avacon sagt: „Wir wollen noch in 2015 weitere Nebenstraßen erneuern, um die Versorgungssicherheit für alle Haushalte herzustellen. Die Anwohner zeigen sich sehr verständnisvoll und die Zusammenarbeit mit der Firma Kuhlmann klappt reibungslos.“



Dreharbeiten vor dem Lüneburger Rathaus

FRISCH UND MODERN - HOTELRENOVIERUNG ABGESCHLOSSEN



Dorum-Neufeld. Die Renovierung einzelner Zimmer im Cuxland Hotel zu veranlassen, war bereits seit Langem geplant.

Durch die Schließung des Wellenbads am Dorumer Tief war der Tourismus in 2012 und 2013 stark rückläufig, weshalb vorsichtig mit neuen Investitionen umgegangen wurde. Aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs in 2014 und der Neueröffnung des Watt'n Bads konnten die Pläne für die Renovierungsarbeiten wieder aufgenommen und konkretisiert werden. Von Februar bis März 2015 wurden die Arbeiten durchgeführt. Gäste wurden während dieser Zeit auf Apartments des Ferienparks umgebucht. Geschäftsführer Ralf Gerlach ließ nicht nur die Zimmer renovieren, sondern auch das Treppenhaus in einem frischen Anstrich erstrahlen. Der Teppich wurde ebenfalls auf allen Etagen erneuert. Insgesamt fünf Zimmer, die bereits in 2012 an die zentrale Gasheizung

angeschlossen wurden, standen jetzt im Mittelpunkt der Renovierungsarbeiten. Frau Birgit Frey-Seegers und Frau Meike Schmidt haben einen frischen und modernen Stil in den Zimmern umgesetzt. Bei der Auswahl der Teppiche bekam das Hotel Unterstützung von Matthias Freytag, Seier GmbH. Die Wände wurden ebenfalls frisch gestrichen und das gesamte Mobiliar erneuert. Außerdem wurden die Bäder komplett saniert. Gerlach sagt: „Der Ausstattungsstandard der Zimmer

wurde damit dem bereits erhöhten Preisen angepasst.“ Die ersten Reaktionen der Gäste waren durchweg positiv. Besonders in den neuen Zimmern sind die flexiblen Sofasysteme. Mit einem Handgriff lassen sich diese in ein vollwertiges Bett mit geteiltem Lattenrost und Taschenfederkernmatratze verwandeln. Dieses System bietet einen hohen Schlafkomfort und trägt dazu bei, dass Gäste die Nacht als Zeit der Ruhe und Regeneration wirklich genießen und nutzen können. Die Zimmer können somit als Zwei- und Vierbettzimmer angeboten werden. Sitzpolster und Rückenlehnenkissen müssen nicht extra zur Seite geräumt und separat verstaut werden, denn beim Ausklappen werden diese automatisch unter der Matratze verstaut. Das ist arbeits- und platzsparend und sichert höchsten Liegekomfort.



NEUER

Fedderwardersiel. Im Nordwesten Niedersachsens liegt nicht nur der kleine Fischerort Fedderwardersiel, sondern seit 01.02.2015 auch der neue Ferienpark unserer Unternehmensgruppe. Nur wenige Schritte vom Kutter- und Yachthafen entfernt, liegen die Bungalows und Nurdachhäuser.

Fedderwardersiel ist ein beliebtes Ziel bei Nordsee-Urlaubern, und als der Inhaber aus Altersgründen den Park zum Verkauf angeboten hat, signalisierten die Gesellschafter der Seier Unternehmensgruppe ihr Interesse. So kam es dazu, dass der größte Marktbegleiter auf der anderen Seite der Weser mit allen Rechten und Pflichten übernommen wurde. Das heißt, Empfangsgebäude und Restaurant, sowie die Verwaltung der 214 Ferienhäuser wurde zusammen mit allen beschäftigten Mitarbeitern komplett übernommen. Denn ohne diese engagierten Mitarbeiter wäre der Park heute nicht da, wo er ist. Ob im Service, in der Gästebetreuung, in der Küche, im Housekeeping oder in der Verwaltung, sie alle leisten ihren Beitrag zum Gesamterfolg. Da die Struktur der Häuser und Gäste viele Gemeinsamkeiten zu den bestehenden Standorten in Dorum, Wremen und Bad Bederkesa aufweist, verlief die Übernahme insgesamt



Wussten Sie, dass das Hotel auch über einen neuen Saunabereich verfügt? Ab einem Aufenthalt von 7 Tagen können Gäste diesen kostenlos für bis zu 2 Stunden pro Tag allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie zum Entspannen und Relaxen reservieren. Kurzurlauber und Gäste können den Saunabereich ebenfalls für einen kleinen Obolus dazubuchen.

Der gesamte Saunabereich ist ausgestattet mit zwei Duschen, sanitären Anlagen, Umkleidekabinen und einem Ruheraum mit gemütlicher Sitzecke und drei Rollliegen. Drei großzügige Dachfenster sorgen für viel Licht und bei gutem Wetter sogar für strahlenden Sonnenschein. Das Cuxland Ferienparks Team heißt Sie herzlich Willkommen!



Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch nach den neuen Zimmern und überzeugen Sie sich selbst.

Bei Interesse melden Sie sich gern telefonisch unter 04741 39-0 oder per E-Mail info@cuxland-ferienparks.de

STANDORT IN FEDDERWARDERSIEL



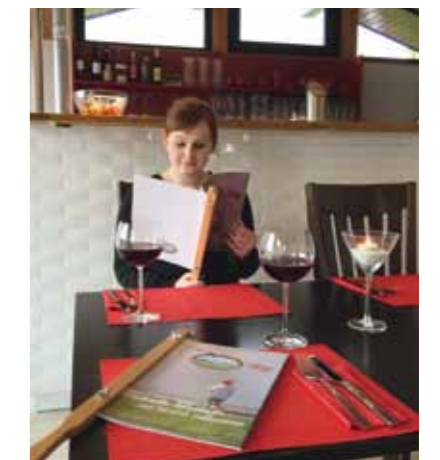
reibungslos. Die Stammgäste haben den Wechsel ebenfalls sehr positiv aufgenommen und freuen sich über das neue Erscheinungsbild des Empfangshauses.

Den beliebten Brötchenservice für die Gäste sowie den Fahrradverleih führt Geschäftsführer Ralf Gerlach weiter fort. Das anliegende Restaurant „Bei Antje“ gab es bereits in der Vergangenheit. Gäste dürfen sich aber ab sofort über eine neue Speisekarte in den renovierten Räumlichkeiten freuen. Küchenchefin Antje kombiniert leckere und frische Zutaten aus der Region mit eigenen Ideen und Kreationen. Ein reichhaltiges Salatbuffet mit hausgemachten, leckeren Dressings gibt es täglich und zu jedem Schnitzel- oder Fischgericht dazu. Auf dem

anliegenden Spielplatz „Kunterbunt“ können sich die kleinen Gäste so richtig austoben. Damit zukünftig dort noch mehr getobt werden kann, wird dieser als nächstes Projekt um- und ausgebaut. Eine Besonderheit im Nordsee-Ferienpark ist die „Butje-Card“. Eine Vorteilskarte, die so manches Vergnügen günstiger macht, da der Park mit vielen Anbietern aus der Umgebung Rabatte für Feriengäste vereinbart hat. Für Familien wie für sportbegeisterte Radfahrer und Schwimmer, für den Wellness-Fan wie für den kulturell interessierten Urlauber – es ist für jeden etwas dabei. Vielleicht auch ganz persönlich für Sie? In allen unseren Ferienparks sind Hunde gern gesehene Gäste und herzlich willkommen, so auch in Fedderwar-

dersiel. Inmitten erfrischender Natur finden Hund und Herrchen viel Platz zum Jachtern und Toben. Genau die richtige Wahl, wenn Ihr Liebling im Urlaub nicht fehlen darf.

Auf www.nordsee-ferienpark.de finden Sie alle Immobilien, Angebote und auch ein Video des neuen Ferienparks. Viel Spaß beim Stöbern!



GIRLS- UND BOYS-DAY



v.l. Joel Heitel, Maximilian Schmidt und Alina Matthias

Hannover, Dorum-Neufeld, Dorum. Am 23.04.2015 fand der bundesweite Zukunftstag für Jungen und Mädchen statt und viele Mitarbeiterkinder der Seier Unternehmensgruppe waren mit dabei.

Mitarbeiterkinder der Klassen fünf bis zehn waren herzlich eingeladen auf Entdeckungstour zu gehen und den Arbeitsplatz der Eltern kennenzulernen. Wir können uns nicht darauf verlassen, dass junge Talente auf uns aufmerksam werden, sondern wir wollen sie aktiv finden und ihnen ebenfalls bei uns eine Perspektive anbieten. Christoph Pfeil, Bauleiter Firma Wähler, hat Vanessa Kröncke und Lasse Milkert auf seine Baustelle mitgenommen. Herr Pfeil erklärte ihnen, dass neue Abwasserrohre verlegt werden, die einen ziemlich

beeindruckenden Durchmesser auf die Kinder hatten. Beim Zugucken allein blieb es aber nicht lange und schon standen Vanessa und Lasse an einem Rohrgraben und schrieben ihr erstes Aufmaß. Dominik Schmidt, Bauleiter Firma Kuhlmann, war mit Alina Matthias, Joel Heitel, Valentino Qupi und Maximilian Schmidt unterwegs. Auch hier durften



Ann-Christin Freytag zu Besuch in den Cuxland Ferienparks

die Kinder mit auf die Baustelle und ihr Können unter Beweis stellen. Stolz sah man die Kinder auf dem Minibagger sitzen und tatkräftig mithelfen. Am Ende des Tages waren alle Kinder der Meinung, dass der Beruf des/der Tief- und Rohrleitungsbauer/ in kein reiner Männerberuf ist. Auch Geschäftsführer Ralf Gerlach vom Cuxland Ferienpark hatte Verstärkung von Ann-Christin Freytag am Zukunftstag. Die 10-jährige war erstaunt, wie viel Aufwand betrieben wird, damit ein Gast sich rundum wohlfühlt und wie man dabei den Überblick behält. Dass jungen Menschen mit der Initiative Zukunftstag die Möglichkeit geboten bekommen, einen Blick in verschiedene Berufe zu werfen, finden wir so richtig gut! Für das kommende Jahr bietet die Seier Unternehmensgruppe den Service an, Unternehmensprofile mit Angeboten auf www.girls-day.de und www.boys-day.de zu erstellen.



Vanessa Kröncke und Lasse Milkert mit Bauleiter Christoph Pfeil

THE JOB OF MY LIFE - DER JOB MEINES LEBENS



Dorum. Wähler Azubi Marcos Presa Fernandez reist nach Spanien, um neue, junge Menschen für eine Ausbildung in Deutschland zu begeistern.

Seit 2013 unterstützt ein Sonderprogramm mit dem Titel „the job of my life“ (der Job meines Lebens) junge Menschen in Europa bei der Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung. Die Kosten für zum Beispiel Sprachkurse, Praktika und Reisekosten werden dabei von dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit bezuschusst. Gesellschafter Ulrich Seier und Wähler Geschäftsführer Heiko Braun waren sich einig, dass sie auch in diesem Jahr neue Azubis aus Spanien übernehmen. Nahezu eine 100% Arbeitslosigkeit herrscht bei den 18-27 jährigen in Spanien und das nicht, weil die Jugendlichen vorzeitig die Schule abgebrochen haben. In den meisten

Fällen sind es Hochschulabsolventen, die ohne nachzuweisende Berufserfahrung keinen Arbeitsplatz in Ihrer Heimat bekommen. Später mal eine eigene Familie zu gründen, kann sich hier kaum ein Jugendlicher vorstellen. Bereits im letzten Jahr stellte Heiko Braun aus genau diesem Grund vier Spanier in seinem Betrieb ein. Marcos Presa Fernandez, Jesus Angel Cadenas Santos und Javier Guerra Alvarez erlernen den Beruf des Rohrleitungsbauers und Samuel Garcia Gonzalez wurde aufgrund seiner Vorkenntnisse direkt in die Fernmeldeabteilung übernommen. Die jungen Männer sind froh, nach Deutschland gekommen zu sein. Sie werden seit Beginn ihrer Arbeit in der deutschen Tiefbauwelt von vielen Wähler Kollegen unterstützt. Weil ein persönlich erzählter Erfahrungsbericht mehr Gewichtung hat als die Erzählung eines Außenstehenden, hat Mar-

cos sich bereit erklärt, mit MobiPro-Eu nach Spanien zu reisen, um neue Teilnehmer für das Programm zu gewinnen. Einige Wochen später zurück in Deutschland konnte die Organisation bereits eine positive Bilanz ziehen, denn viele junge Menschen haben sich um einen Platz im Programm beworben. Für Herrn Braun steht bereits jetzt fest, dass einige Bewerber bei Firma Wähler ein Praktikum über sechs Wochen absolvieren werden. Wer letztendlich in eine Ausbildung übernommen wird, stellt sich erst nach dem Praktikum heraus.



NEUE MITARBEITER

Ab Herbst 2014

„Unsere neuen Mitarbeiter heiße ich herzlich in unsere Unternehmensgruppe willkommen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihren neuen Aufgaben. Auf eine gute Zusammenarbeit!“
Ulrich Seier

WÄHLER



Tim Heinbokel

Einstellungsort Bremervörde
Eintrittsdatum 01.10.2014
Tätigkeit Baustellenkoordinator



Rebekka Meyer

Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 01.12.2014
Tätigkeit technisches Sekretariat



Frederike von der Geest

Einstellungsort Bremervörde
Eintrittsdatum 01.02.2015
Tätigkeit technisches Sekretariat



NORDSEE FERIENPARK



Desiree Conrady

Einstellungsort Fedderwardsiel
Eintrittsdatum 01.02.2015
Tätigkeit Rezeption



Heidi Meiners

Einstellungsort Fedderwardsiel
Eintrittsdatum 01.02.2015
Tätigkeit Rezeption

KUHLMANN



André Prehn

Einstellungsort Lüneburg
Eintrittsdatum 01.04.2015
Tätigkeit Baustellenkoordinator



CUXLAND FERIENPARKS



Nina Thomann

Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 01.02.2015
Tätigkeit Rezeption



SEIER GMBH



Daniela Risch

Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 02.03.2015
Tätigkeit Controllerin



Daniela Beuth

Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Eintrittsdatum 16.03.2015
Tätigkeit Social Media und Marketing-Managerin

NEUE RENTNER

Ab Dezember 2014

„Zum wohlverdienten Ruhestand möchte ich mich für Ihre lange Treue und Zuverlässigkeit bedanken. Sie sind immer herzlich bei uns willkommen!“
Ulrich Seier

WÄHLER



Josef Lpken

Einstellungsort Bad Bramstedt
Austrittsdatum 31.12.2014
Betriebszugehörigkeit 24 Jahre
Tätigkeit Kanalbauer



Günter Schramm

Einstellungsort Bremervörde
Austrittsdatum 31.12.2014
Betriebszugehörigkeit 16 Jahre
Tätigkeit Gertedisponent



Gerhard Schröder

Einstellungsort Wurster Nordseeküste
Austrittsdatum 12.01.2015
Betriebszugehörigkeit 39 Jahre
Tätigkeit Baggerführer



Fritz Kuntz

Einstellungsort Tornesch
Austrittsdatum 31.01.2015
Betriebszugehörigkeit 43 Jahre
Tätigkeit 1 KV Monteur



Dieter Mde

Einstellungsort Bremervörde
Austrittsdatum 31.01.2015
Betriebszugehörigkeit 17 Jahre
Tätigkeit Bauleiter



Georg Kruse

Einstellungsort Tornesch
Austrittsdatum 11.02.2015
Betriebszugehörigkeit 17 Jahre
Tätigkeit Kolonnenfhrer



Hans-Heinrich Busch

Einstellungsort Bremervörde
Austrittsdatum 31.03.2015
Betriebszugehörigkeit 43 Jahre
Tätigkeit 1 KV Monteur

KUHLMANN



Klaus Jahnke

Einstellungsort Lüneburg
Austrittsdatum 30.06.2015
Betriebszugehörigkeit 22 Jahre
Tätigkeit Tiefbauer



Klaus Geil

Einstellungsort Lüneburg
Austrittsdatum 31.01.2015
Betriebszugehörigkeit 19 Jahre
Tätigkeit Kolonnenfhrer



Thomas Mahncke

Einstellungsort Lüneburg
Austrittsdatum 30.04.2015
Betriebszugehörigkeit 36 Jahre
Tätigkeit Kolonnenfhrer

„Für Ihren treuen, zuverlässigen und verantwortungsbewussten Einsatz zum Wohl des Unternehmens möchte ich mich herzlich bedanken.“
Ulrich Seier

WÄHLER



Hans-Walter Morgenthal



Jörg Ehrlichmann



Helmut Brandt



Herbert Buck



Rolf-Dieter Thiems



Daniel-Dieter Korn



Thomas Jäckel



Olaf Tauber



Bernd Hinck



Frank Wiczorek



Anette Milkert



Marcus Peimann



Ralf Eggers



Wolfgang Neumann



Stefan Buck



Johann Walter

KUHLMANN



Erwin Gugger



Guido Neumann



Lothar Schwedt



Jürgen Hermann



Werner Müller



Holger Krebs



Bernfried Böslér



Edgard Schade



Peter Kalas



Stephan Stettner



Thomas Schramm



Gerd Jauert



Dietmar Heinecke



Aribert Krause



Thilo Mangold



Manfred Winkler



Michael Genschow



Thomas Lichtenfeld



Claus Rademacher



Frank Meibohm



Peter Missal



Marco Brüggemann



Kurt Baum



Andreas Kühnemann



Hans-Joachim Scherf



Fred Schünemann



Andreas Weber



Dieter Welzel



Jan Dehning



Andreas Otte



Thomas Ambrosius



Jens Eck



Bernd Fette



Holm Grabowski



Jan Raddatz



Heiko Wolf

EINE SPORTLICHE LEISTUNG VON WÄHLER

New York. Kirstin Haesche, Firma Wähler, hatte einen besonderen Grund nach New York zu reisen. Sie hatte den großen Wunsch am New York City Halbmarathon teilzunehmen und zusammen mit deutschen Teamkollegen an der Wallstreet ins Ziel zu laufen. Wie die Vorbereitungen verlaufen sind, berichtet sie im Interview.

Wie sind Sie auf den New York City Halbmarathon aufmerksam geworden?

Ich laufe seit einigen Jahren in einer Laufgruppe. Wir haben bereits an anderen Läufen in größeren Städten teilgenommen und so entstand die Idee im Team am New York City Halbmarathon teilzunehmen.

Wie haben Sie sich auf dem Lauf vorbereitet?

Durch regelmäßiges Laufen 2-3-mal pro Woche und das Einbauen von längeren Distanzen bis 18 km.

Wie haben Sie sich im Team motiviert?

Wir laufen gerne zusammen. Es ist unser gemeinsames Hobby, da ist die Motivation praktisch automatisch vorhanden.

Wie haben Sie sich gefühlt als Sie ins Ziel gelaufen sind?

Auf dem Times Square hatte ich Gänsehaut und all die Mit-



Geschafft: Times Square in New York City

läufer und Zuschauer haben mich, bildlich gesprochen, ins Ziel getragen. Ich muss dazu sagen, ich bin in NY meinen allerersten Halbmarathon gelaufen und hatte vor den 21,0975 km mächtig Respekt.

Ist ein Marathonlauf Ihr nächstes, sportliches Ziel?

Gar nicht. Ein Marathon kommt für mich nicht in Frage.

STORCH Foto-Lovestory

Was sollte man Ihrer Meinung nach als Erstes in New York tun?

Es gibt so viele sehenswerte Dinge in New York. Eine Reihenfolge würde ich nicht festlegen. Wenn man z.B. von Brooklyn über die Brooklyn Bridge zu Fuß nach Manhattan läuft, ist das ein unbeschreibliches Gefühl. Die Skyline von Manhattan ist schon ein Hingucker.

Hatten Sie neben dem Sport auch Zeit für eine Shopping-Tour durch Manhattan?

Viele haben mich nach meiner Rückkehr gefragt, ob ich günstig in NY shoppen konnte. Nein, definitiv nicht. Wer zu angemessenen Preisen shoppen möchte, muss die Metropole verlassen und in die außerhalb gelegenen Shoppingmalls fahren. Diese sind mit dem Auto in ca. 2-3 Stunden erreichbar. Diesen Aufwand haben wir allerdings nicht betrieben.

Ziele erreichen ist das schönste Glücksgefühl eines Menschen. Die gesamte Laufgruppe von Frau Haesche konnte mit stolzer Freude die Halbmarathon-Ziellinie überqueren, weil sie sich immer gegenseitig unterstützt und motiviert hat.



Dorum. Der Storch macht bald wieder seine Runde.

Am 27.03.2015 erhielt Klaus Seier eine E-Mail mit der Betreffzeile „Storch“ von Herrn Volker Prigge, Seier Finanzbuchhaltung. „Heute Morgen

hat sich das Paar gefunden! Wir können auf Jungstörche hoffen.“, schrieb Prigge. Lesen und sehen Sie in der Foto-Lovestory, was der ungeduldig wartende Single Storch in der Zwischenzeit getrieben hat.

DAS SIND SIE IM UV-LICHT!



Wir alle lieben die Sonne auf unserer Haut. Aber ihre UV-Strahlen hinterlassen auch Spuren.

Mit Hilfe einer UV-Kamera können diese unsichtbaren Spuren sichtbar gemacht werden. Denn durch die Kamera sehen wir, wie die Sonne unsere Haut sieht. Sie macht UV-Strahlen direkt auf unserer Haut sichtbar und zeigt, wie Sonnenschutz wirkt.

Scannen Sie den QR-Filmcode mit Ihrem Smartphone und überzeugen sich selbst.



Was ist auf dem Bild genau zu sehen?

Durch die UV-Videografie wird die Hautpigmentierung hervorgehoben. Im Vergleich zur normalen Beleuchtung erscheint hellere Haut dadurch sehr blass und dunklere Haut noch dunkler. Eine ungleichmäßige, fleckige Pigmentierung ist ein Zeichen für UV-Schäden und tritt vor allem in Bereichen auf, die regelmäßig UV-Strahlen ausgesetzt sind - zum Beispiel im Gesicht oder an den Händen. Diese an Sommersprossen erinnernden Punkte werden im späteren Leben sichtbar.

Wie wirkt eine Sonnencreme? Sonnenschutz gibt es als Milch, Creme oder Spray. Eins haben sie alle gemeinsam: Sie schützen die Haut. Sonnencremes können in zwei Kategorien eingeteilt werden.

Sonnencremes mit chemischen Sonnenfiltern, die Sonnenstrahlen in eine unschädliche Form umwandeln und **Sonnencremes mit mineralen Sonnenfiltern**, die wie eine Art Spiegel wirken und für eine Reflexion und eine Streuung des UV-Lichts sorgen.

80% unserer Mitarbeiter arbeiten täglich im Freien und sind im Sommer der Sonne von morgens bis abends ausgesetzt. Wer seine Haut nicht schützt, hat mit erheblichen, negativen Auswirkungen bis hin zur Entstehung von Krebserkrankungen zu rechnen. Lassen Sie auch einmal Ihre Kinder durch eine UV-Kamera sehen und erfahren, wie guter Sonnenschutz vor den UV-Strahlen schützt und besuchen Sie die NIVEA & DLRG Strandfeste rund um unsere Standorte.

Quelle: www.nivea.de

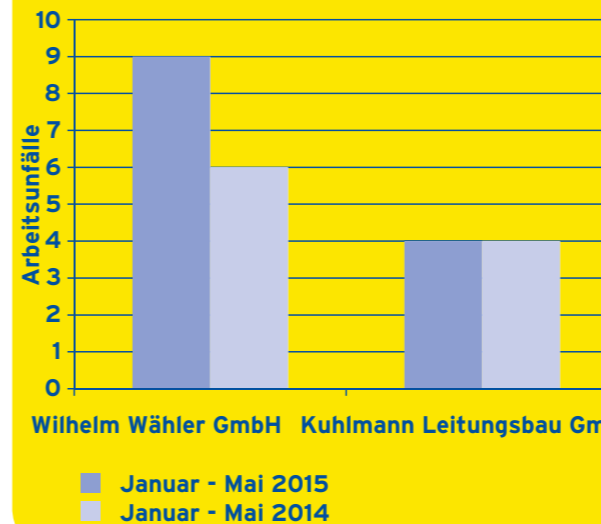
Tour-Daten Strandfest

- Ostseeküste:**
14.08 Timmendorfer Strand
- Ost Holstein:**
19.07 Haffkrug
21.07 Grömitz
- Nordseeküste:**
27.07 Büsum
29.07 St. Peter-Ording
14.08 Burhave
20.08 Duhnen

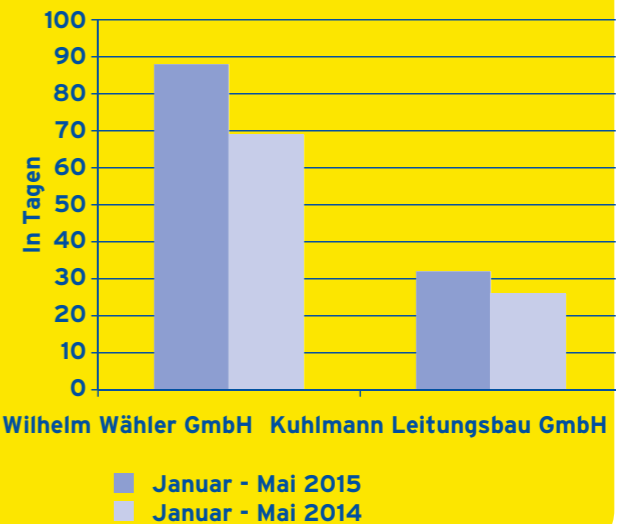
UNFALLSTATISTIK

Es geht um Ihre Sicherheit.
Bitte achten Sie auf sich und Ihre Kollegen, denn jeder Arbeitsunfall ist einer zuviel.

ANZAHL DER ARBEITSUNFÄLLE



ANZAHL DER AUSFALLTAGE DURCH ARBEITSUNFÄLLE



STOLPERN, STÜRZEN, RUTSCHEN - RISIKEN LAUERN NICHT NUR IM WINTER

Nässe, Reif oder sogar Eis und Schnee: Arbeitsplätze können schnell zur Rutschbahn werden. Aber auch in anderen Jahreszeiten gilt es, Stolperfallen zu vermeiden. Über 20 Prozent aller Arbeitsunfälle im Baugewerbe sind Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle. Das gilt auch bei uns. Rutschige Böden, liegengelassene Werkzeuge, Kabel, Eimer, bauliche Mängel oder ungeeignete Schuhe können die Ursachen sein. Damit für Sie keine Gefahr besteht, sind regelmäßige Sicherheits-Checks der Baustellen-

wege und Arbeitsplätze angebracht. Jeder Einzelne kann durch Umsicht und Ordnung am Arbeitsplatz dazu beitragen, solche Unfälle zu vermeiden. Denken Sie deshalb immer an den Risiko-Check vor Arbeitsbeginn!



Quelle: www.bgbau.de

WORT-SUCH RÄTSEL

Finden Sie die aufgelisteten Wörter und kreisen diese wie in dem Muster ein! **Das Wort, welches nicht gefunden werden konnte, ist das Lösungswort für die dafür vorgesehene Postkarte!**

- BAUSTELLE
- WAEHLER
- KUHLMANN
- SAUGBAGGER
- ERFAHREN
- INNOVATIV
- KOMPETENT
- ZUVERLAESSIG
- PROFESSIONELL

Die Gewinner des Rätsels von Ausgabe 02/2014:

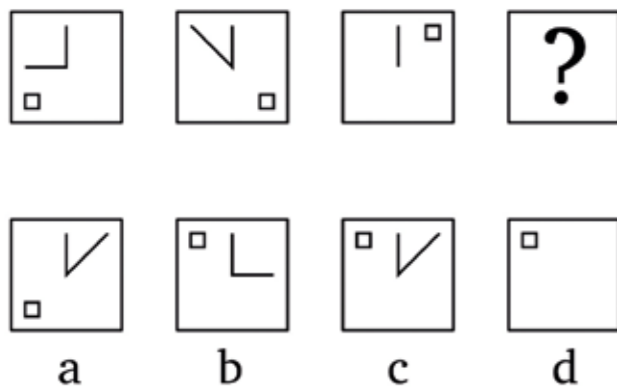
- Gudrun Jäschke
- Malte Schröder
- Hans Georg Grabau
- Tobias Hastedt
- Bernd Fette



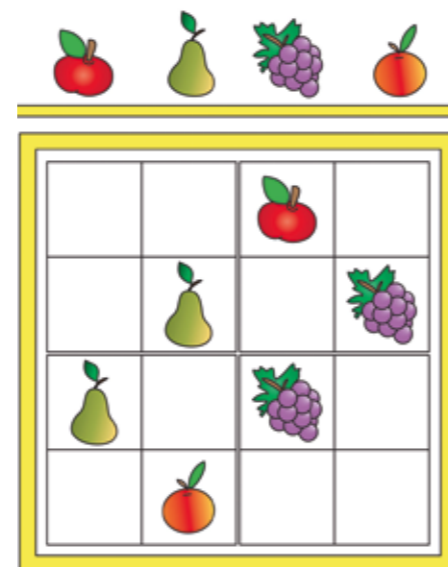
1. - 5. Preis
Überraschungspräsentkorb
 Einsendeschluss ist der 15. September 2015

SETZE DIE REIHE FORT

Lösung:



JUNIOR SUDOKU



SOLJANKA

(für 6 Personen)

- 500g Kassler oder Gulaschfleisch
- 600g Jagdwurst/Cabanossi
- 3 - 4 Zwiebeln je nach Größe
- 1 Glas „Letscho“ oder 4 Paprika (keine grünen wegen der Bitterstoffe)
- 1 Liter Fleischbrühe
- 1 kl. Glas Gewürzgurken
- 2-3 kleine Pimentkörner
- 1 - 2 Lorbeerblätter
- Salz und Pfeffer
- Tomatenketchup
- 1 kl. Becher Saure Sahne
- 1 - 2 Zitronen
- 1 - 2 Baguettes als Beigabe

Für die Zubereitung der Soljanka schneiden Sie zuerst das Fleisch und die Wurst in kleine gefällige Streifen und/oder Würfel (nach Belieben). Dann werden Fleisch und Wurst in einem entsprechend großem Topf oder Bräter braun angebraten. Wenn alles schön Farbe und damit auch Brataromen angenommen hat, geben Sie klein geschnittene Zwiebeln, Gewürzgurken und Paprika dazu (vorzugsweise „Letschow“, die Stücken aus dem Glas dann aber kleiner schneiden!)

und braten das Ganze kurz mit an. Danach füllen Sie alles mit Tomatenketchup und Fleischbrühe auf. Davon je nach Geschmack. Die Soljanka soll keine dünne Suppe, sondern ein kräftiger Eintopf werden. Nun geben Sie die Gewürze dazu. Die Zutaten nun bis zur Garung des Fleisches ca. 1 Stunde mit Deckel köcheln lassen. Nun die Soljanka nach Bedarf abschmecken, vorsichtig sein mit dem Salzen, da Kassler und Wurst schon Salz mitbringen. Fertige Soljanka in Suppenteller oder Suppentassen füllen, einen Klecks saure Sahne drauf setzen, 1 Scheibe Zitrone auf die Soljanka geben und das Ganze mit Baguette servieren.

Gegessen wird die Soljanka indem man die saure Sahne leicht mit der Soljanka verrührt und wer mag, kann die Scheibe Zitrone ein wenig ausdrücken, ansonsten nur als leichte Geschmacksnote ebenfalls ein wenig verrühren.

Petra Graßmann,
 Kuhlmann Leitungsbau

SOLERO BOWLE

- 0,7 Liter Wodka
- 2,0 Liter Maracuja Saft
- 1,2 Liter Sahne
- 4-5 Päckchen Vanillezucker, je nach Geschmack

Alles zusammen verrühren und kaltstellen, nach 2 Stunden ist die erfrischende Sommerbowle servierfähig. Vom Geschmack erinnert das süße Kaltgetränk an das Langnese Eis Solero.

Alexandra Maßen,
 Cuxland Ferienparks



IMPRESSUM

Redaktion und Herausgeber:

Seier GmbH
 Im Speckenfeld 3a
 27639 Wurster Nordseeküste

Design und Druck:

Dabrock Werbung, Wingst
 www.dabrock.de

Tel. 04742 - 92 97 0
 info@seier-gruppe.de
 www.seier-gruppe.de

© Alle Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen sind urheberrechtlich geschützt.
 Sollten Sie Teile hiervon verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an die Seier GmbH.

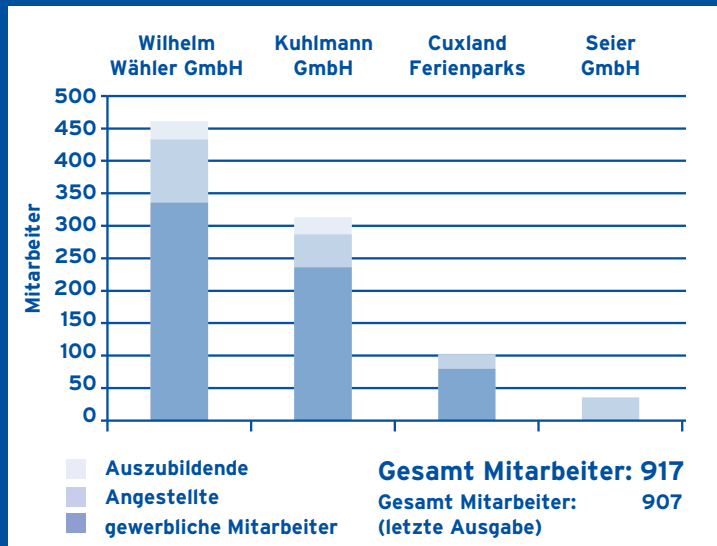
MITMACHEN GEWÜNSCHT!

Sie haben Ideen, Anregungen,
 Rezepte oder Lust uns von
 Ihren Reisen zu berichten?
Darüber freuen wir uns sehr!

Wir kommen zu Ihnen auf die
 Baustelle oder ins Büro und
 übernehmen den „Schreib-
 kram“.

Kontakt Daniela Beuth
 Tel. +49 (0) 4742 9297 - 45
 Fax +49 (0) 4742 9297 - 22
 Mail dbeuth@seier-gruppe.de

ANZAHL MITARBEITER



UNSERE STANDORTE

